

Kostenfreier Eintritt von Begleitpersonen in das Freibad jederzeit gewährleistet

Bürgermeister weist Vorwürfe entschieden zurück

Zierenbergs Bürgermeister Stefan Denn weist die Berichte der HNA, wonach Begleitpersonen behinderter Menschen, die im Zierenberger Bad schwimmen wollen, Eintritt zahlen müssten, als unzutreffend zurück. Fakt ist, dass seit Jahren eine Anweisung an die Mitarbeiter / innen im Freibad existiert, wonach gerade diese Personen von jedem Eintrittsgeld freigestellt werden.

Dazu bedürfe es keiner schriftlichen Festlegung, eine solche Regelung sei einfach ein Gebot der Menschlichkeit und des Anstands, den es im Interesse des sozialen Friedens in einer Stadt zu wahren gelte.

„Ich kann garantieren, dass niemals in der Vergangenheit eine Begleitperson eines behinderten Menschen mit dem entsprechenden Merkzeichen in seinem Ausweis in unserem Freibad Eintritt zahlen musste. Und dabei bleibt es“, so Denn wörtlich in einer Presseerklärung der Stadt, die der HNA vorliegt.

Die entstandenen Irritationen, die durch seine Antwort auf die Nachfrage eines Bürgers in der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung entstanden sind, bedauert Denn ausdrücklich. Da habe er sich unklar ausgedrückt und somit die zum Teil heftigen Reaktionen ausgelöst.

Denn bedankt sich ausdrücklich für die Spende eines Zierenberger Bürgers, die natürlich für das Freibad genutzt werde. Der Bürgermeister spendiert nunmehr auf eigene Kosten sogar fünf Saison - Freikarten für alle Menschen, die andere begleiten, um Ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und am Sport zu ermöglichen.

Die Karten wird die Schwimmmeisterin ab Mitte nächster Woche an die Betroffenen ausgeben.